



Risse und Schlaglöcher prägen das Bild der Heinz-Schnauffer-Straße in Heumaden.

Foto: Thomas Fritsch

Straßenschäden bald Vergangenheit?

Die Heinz-Schnauffer-Straße ist in einem schlechten Zustand. Doch daran könnte sich bald etwas ändern.

■ Von Bianca Rousek

CALW-HEUMADEN. Die Heinz-Schnauffer-Straße ist nicht nur die wichtigste Straße in Heumaden, sondern auch seit Jahren ein Streitthema. Die Straße ist in einem sichtlich schlechten Zustand. Schlaglöcher und Risse bestimmen das Bild. Doch eine Sanierung wurde Jahr um Jahr aufgeschoben. „Zu teuer“, hieß es beispielsweise im Januar 2021 vonseiten der Calwer Stadtverwaltung. Die gesamte Straße zu sanieren würde Millionen kosten, was zum damaligen Zeitpunkt als „nicht realis-

tisch“ eingestuft wurde. Zumal auch die Umsetzung der Arbeiten ein Problem darstellen würde. Bevor eine Sanierung in Angriff genommen wird, solle eine dritte Zufahrt in den Teilort gebaut werden, hieß es vor zwei Jahren.

Facebook-Nutzer ärgern sich über Schäden

Der schlechte Zustand der Straße bringt vor allem Autofahrer auf die Palme. Das zeigt sich auch jüngst wieder in einem Beitrag in der Facebook-Gruppe „Blaulichtnews Kreis Calw“. Dort teilt ein Nutzer Bilder von riesigen Schlaglöchern – offenbar in der Hoffnung, dass das Thema dadurch Aufmerksamkeit bekommt und vielleicht gehandelt wird. Darunter häufen sich Kommentare, in denen Bürger ihrem Ärger darüber Luft machen, dass die Straßen-

schäden nicht beseitigt werden. Eine Nutzerin schreibt, dass Heumaden als Teilort Calws schon immer vernachlässigt worden sei – in anderen Stadtteilen gäbe es nicht solche Straßen, ist sie überzeugt.

Andere mutmaßen gar, dass es Strategie der Stadt sei, die Heinz-Schnauffer-Straße nicht zu sanieren. Was sie damit bezwecken will? Autofahrer vom Rasen abhalten, so die Theorie eines Nutzers. „Die Schlaglöcher wirken wie eine Tempeschwelle und kosten nichts“, lautet ein Kommentar. Den Autos schaden würden die Schlaglöcher auch bei niedriger Geschwindigkeit, ärgert sich ein anderer.

Tatsächlich ist es aber nicht so, dass die Stadt Calw in Sachen Heinz-Schnauffer-Straße länger untätig bleibt. Im kommunalen Haushalt für dieses

Jahr sind Ende 2022 100 000 Euro beantragt worden, um mit einem örtlichen Fachunternehmer zu prüfen, wie eine

300 000

Euro standen Stand November 2022 zur Verfügung, um zu prüfen, wie eine Sanierung der Straße aussehen könnte.

Sanierung aussehen könnte. Da bereits 2021 200 000 Euro eingeplant wurden, stehen insgesamt 300 000 Euro zur Verfügung, wie es im November im Gemeinderat hieß.

Seither hat sich die Verwaltung gemeinsam mit dem Fachunternehmen mit einer etwaigen Sanierung befasst und bereits einen möglichen

Zeitplan erarbeitet, erklärt Andreas Quentin, Fachbereichsleiter Planen, Bauen, Verkehr, bei der Stadt Calw. Im April wird sich der Bau- und Umweltausschuss sowie der Gemeinderat mit der Thematik beschäftigen, kündigt er an. Unter Umständen wäre dann eine Umsetzung der Arbeiten noch in diesem Sommer möglich.

Die „ganz großen Löcher“ im Bereich der Waldenserstraße, so Quentin, seien bereits geflickt worden. Er meint damit jene, die über den Winter entstanden sind. Dies sei aber unabhängig von der geplanten Sanierung geschehen.

Sie erreichen die Autorin unter

bianca.rousek
@schwarzwaelder-bote.de



Fasten: So läuft's

Jetzt geht's ans Wesentliche

Oder: Wie lässt sich die freie Zeit sinnvoll nutzen?



Von Verena Parage

Unser Fastenversuch bringt mich zurück zu den Wurzeln: Zum einen, weil es darum geht, sich aufs Wesentliche zu konzentrieren. Zum anderen, weil ich in Kirchengemeinde und CVJM aufgewachsen bin. Zudem hat mein journalistischer Weg beim evangelischen Gemeindeblatt begonnen. Wenn es mir unter die Finger kommt, lese ich immer noch gern, mit was sich die Kollegen befassen. Natürlich auch mit Fasten. So berichtete eine Redakteurin, dass sie während Corona eigentlich nicht einsah, auch noch etwas zu fasten. Schließlich war die Pandemie eine Zeit voller Verzicht. Also beschloss sie, anstatt etwas wegzulassen, etwas dazu zu tun: nämlich jeden Tag die Lektüre eines Psalms. Als ich das las, dämmerte mir, dass das Fasten nur der erste Schritt ist. Ich bin jetzt seit 23 Tagen Instagram-frei. Aber wie nutze ich die gewonnene Zeit sinnvoll? Vor der Frage drücke ich mich noch.

→ Sieben Wochen lang, von Aschermittwoch bis Ostern, üben sich vier unserer Redakteure in Verzicht. Wir halten Sie auf dem Laufenden, wie sie sich schlagen.

Konzert für Senioren

CALW-WIMBERG. Das Mandolinorchester Bad Wildbad unter der Leitung von Sebastian Weber trat im Haus auf dem Wimberg auf. Mit Stücken von John Playford begeisterten sie das fast 40-köpfige Publikum. Weitere Stücke waren die Mandolinenserenade aus „Der eifersüchtige Liebhaber“ und vom tschechischen Komponisten Antonin Dvorak „Die kleine Frühlingsweise“. Eine bekannte Melodie war die „Stefanie Gavotte“, die oft in Filmen vorkommt. Zum Ende wurden „Wonderfull“ und „Oh Lady be good“ von George Gershwin und eine kurze Zugabe gespielt.



Musik wurde gespielt. Foto: Volaric

Redaktion

Lokalredaktion Calw

Telefon: 07051/13 08 16
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung**: 0800/7807802 (gebührenfrei)



Fisch Ahoi!

CALW. Der verkaufsoffene Sonntag am 3. Oktober findet ohne Fischmarkt statt. Der Marktschreier-Rummel hat stark unter Coro-

na gelitten, und viele fanden dieses Angebot ohnehin nicht mehr so unterhaltsam wie früher.

Foto: Stopper

Gesundes Essen

Im TSV Sportzentrum gibt es einen Vortrag.

CALW. Die Ökotrophologin Simone Mühling informiert am Donnerstag, 23. März, über die Grundlagen einer gesunden Ernährung und deren Etablierung in den Alltag. Der Infoabend der TSV Gesundheitswerkstatt findet im Rahmen der Aktion zum „internationalen Tag der gesunden Ernährung“ statt.

Die Nahrungsaufnahme ist ein Grundbedürfnis des Menschen, um das Überleben zu sichern. Sie ist aber auch ein wichtiger kultureller und sozialer Bestandteil des Lebens und trägt zum wesentlichen Wohlbefinden bei, heißt es dazu in einer Mitteilung. Eine gesunde und ausgewogene Ernährung kann außerdem dafür sorgen, dass die Leistungsfähigkeit zunimmt, Erkrankungen seltener werden und die Lebensqualität zunimmt.

Eine angemessene Energiezufuhr und die ausreichende Versorgung mit Nährstoffen bilden den Rahmen einer gesundheitsfördernden Ernäh-

rung. Lebensmittelgruppen, die mit der Entstehung von ernährungsbedingten Krankheiten in Verbindung gebracht werden, sollten nach Möglichkeit reduziert werden. Neben der Auswahl der Lebensmittel sind auch die Portionsgrößen, die Mahlzeitenanzahl und die Mahlzeitengestaltung bei einer gesunden Ernährung nicht unerheblich.

Individuelle Fragen

Ab 19.30 Uhr spricht Mühling, Koordinatorin für Prävention in Lebenswelten der Gesundheitskasse AOK, darüber, wie eine gesunde Ernährung aussieht und wie sie sich umsetzen lässt – mit Tipps und Anleitungen für die Umsetzung zu Hause.

Der kostenfreie Vortrag findet im TSV Sportzentrum statt. Um Anmeldung unter Telefon 07051/80 99 77 00 wird bis zum 20. März gebeten. Die Referentin steht im Anschluss des Vortrags für Fragen zur Verfügung.